

Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

Private Public Partnership (PPP) Erfolgsmodell oder Privatisierung von Staatsaufgaben?

Freitag, den 08. September 2006

18.30 Uhr

Justus-Liebig-Haus, Raum Wintergarten
Große Bachgasse 2 in Darmstadt

Unser Referent:

Robert Kösling

Kommunalwissenschaftliches Institut, Universität Potsdam, selbstständiger Gutachter für öffentliche Auftraggeber und Gewerkschaften. Er hat bereits mehrere Projekte begleitet und zu Themen „Konkurrieren statt Privatisieren“ und „Kommunen im Wettbewerb“ publiziert.

PPP steht für Public Private Partnership oder zu deutsch ÖPP = Öffentlich-Private Partnerschaften und kann als Teilprivatisierung betrachtet werden. Kommunale, städtische oder nationale staatliche Behörden oder Institutionen gehen hier mit privaten Unternehmen so genannte Partnerschaften ein, um bestimmte Aufgaben der öffentlichen Hand durchzuführen. Dies ist zwar nicht neu, nimmt aber immer mehr zu.

Auch im Koalitionspapier der „Ampelkoalition“ in Darmstadt taucht PPP, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Schulbausanierung, auf.

Grund genug sich damit zu befassen.

Wie bei Prozessen der Privatisierung auch werfen solche Partnerschaften als eine Form von Privatisierung brisante Fragen auf: Können Private besser als der Staat, und wenn ja, was? Wer ist Gewinner, wer ist Verlierer solcher Partnerschaften? Verliert die öffentliche Hand die demokratische Kontrolle über Grundgüter oder können sie mit solchen Partnerschaften gerade gewährt werden?

Kontakt:

Stadtverordnetenfraktion Die LINKE, Darmstadt
Rainer Keil, Heinrich-Fulda-Weg 13, 64289 Darmstadt
Tel.: 06151-66 90 310, Fax: 06151-66 90 533
E-Mail: info@linksfraktion-darmstadt.de
Internet: www.linksfraktion-darmstadt.de

DIE LINKE.
Stadtverordnetenfraktion

